

TE Vwgh Beschluss 2014/3/5 2012/03/0142

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.03.2014

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

Norm

VwGG §33 Abs1;

VwGG §42 Abs3;

VwGG §79 Abs11;

1. VwGG § 33 heute

2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021

3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008

6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

1. VwGG § 42 heute

2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008

5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990

6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. VwGG § 79 heute

2. VwGG § 79 gültig ab 25.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2025

3. VwGG § 79 gültig von 31.05.2025 bis 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2025

4. VwGG § 79 gültig von 19.07.2024 bis 30.05.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2024

5. VwGG § 79 gültig von 05.07.2024 bis 18.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2024

6. VwGG § 79 gültig von 21.07.2023 bis 04.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023

7. VwGG § 79 gültig von 01.07.2021 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021

8. VwGG § 79 gültig von 15.05.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021

9. VwGG § 79 gültig von 15.05.2021 bis 05.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2021

10. VwGG § 79 gültig von 06.01.2021 bis 14.05.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021

11. VwGG § 79 gültig von 06.01.2021 bis 05.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021

12. VwGG § 79 gültig von 05.04.2020 bis 05.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2020

13. VwGG § 79 gültig von 22.03.2020 bis 04.04.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020

14. VwGG § 79 gültig von 30.10.2019 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
15. VwGG § 79 gültig von 25.04.2019 bis 29.10.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2019
16. VwGG § 79 gültig von 15.08.2018 bis 24.04.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018
17. VwGG § 79 gültig von 16.05.2018 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
18. VwGG § 79 gültig von 16.09.2017 bis 15.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
19. VwGG § 79 gültig von 18.01.2017 bis 15.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
20. VwGG § 79 gültig von 09.07.2016 bis 17.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2016
21. VwGG § 79 gültig von 01.01.2014 bis 08.07.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
22. VwGG § 79 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
23. VwGG § 79 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
24. VwGG § 79 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Präsident Dr. Thienel und die Hofräte Dr. Handstanger und Dr. Lehofer als Richter, unter Beiziehung des Schriftführers Dr. Zeleny, in der Beschwerdesache der Agrargemeinschaft N, vertreten durch Dr. Arno Kempf, Rechtsanwalt in 9800 Spittal/Drau, Bahnhofstraße 17, gegen den Bescheid des Unabhängigen Verwaltungssenats für Kärnten vom 30. Juli 2012, ZI KUVS- 2628/9/2010, betreffend Abrundung eines Jagdgebietes (mitbeteiligte Partei: Gemeinde M in M, vertreten durch Großmann und Wagner Rechtsanwalts GmbH in 9020 Klagenfurt, Alter Platz 34/I; weitere Partei: Kärntner Landesregierung), im Umlaufweg den Beschluss gefasst:

Spruch

Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden erklärt und das Verfahren eingestellt.

Das Land Kärnten hat der beschwerdeführenden Partei Aufwendungen in der Höhe von EUR 1.326,40 sowie der mitbeteiligten Partei Aufwendungen in der Höhe von EUR 1.106,40 binnen zwei Wochen bei sonstiger Exekution zu ersetzen. Das Mehrbegehren der beschwerdeführenden Partei wird abgewiesen.

Begründung

Der vorliegend angefochtene Bescheid wurde bereits über Beschwerde der hier mitbeteiligten Partei vom Verwaltungsgerichtshof mit Erkenntnis vom 28. Februar 2014, 2012/03/0143, wegen Rechtswidrigkeit des Inhalts gemäß § 42 Abs 2 Z 1 iVm § 79 Abs 11 VwGG aufgehoben. Der vorliegend angefochtene Bescheid wurde bereits über Beschwerde der hier mitbeteiligten Partei vom Verwaltungsgerichtshof mit Erkenntnis vom 28. Februar 2014, 2012/03/0143, wegen Rechtswidrigkeit des Inhalts gemäß Paragraph 42, Absatz 2, Ziffer eins, in Verbindung mit Paragraph 79, Absatz 11, VwGG aufgehoben.

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes (vgl den Beschluss vom 26. März 2012, 2008/03/0124, mwH) bewirkt bei der Bescheidbeschwerde die Beseitigung des angefochtenen Bescheides durch wen oder aus welchem Titel auch immer die Klaglosstellung des Beschwerdeführers. Auch die (auf dem Boden des § 42 Abs 3 iVm § 79 Abs 11 VwGG rückwirkende) Aufhebung des Bescheides durch den Verwaltungsgerichtshof aufgrund der Beschwerde eines Dritten bewirkt Klaglosstellung. Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes vergleiche , den Beschluss vom 26. März 2012, 2008/03/0124, mwH) bewirkt bei der Bescheidbeschwerde die Beseitigung des angefochtenen Bescheides durch wen oder aus welchem Titel auch immer die Klaglosstellung des Beschwerdeführers. Auch die (auf dem Boden des Paragraph 42, Absatz 3, in Verbindung mit Paragraph 79, Absatz 11, VwGG rückwirkende) Aufhebung des Bescheides durch den Verwaltungsgerichtshof aufgrund der Beschwerde eines Dritten bewirkt Klaglosstellung.

Das Verfahren war daher gemäß § 33 Abs 1 iVm § 79 Abs 11 VwGG von einem nach § 12 Abs 1 leg cit gebildeten Senat einzustellen (vgl § 12 Abs 1 lit b VwGG). Das Verfahren war daher gemäß Paragraph 33, Absatz eins, in Verbindung mit Paragraph 79, Absatz 11, VwGG von einem nach Paragraph 12, Absatz eins, leg cit gebildeten Senat einzustellen vergleiche , Paragraph 12, Absatz eins, Litera b, VwGG).

Die Entscheidung über den Aufwandsatz gründet auf §§ 47 ff, insbesondere auf § 56 erster Satz VwGG iVm der VwGH-Aufwandsatzverordnung 2008, BGBl II Nr 455 (vgl § 79 Abs 11 VwGG iVm § 3 der VwGH-Aufwandsatzverordnung 2014, BGBl II Nr 518/2013, idFBGBl II Nr 8/2014). Das Mehrbegehren der beschwerdeführenden Partei war abzuweisen, weil die in der VwGH-Aufwandsatzverordnung 2008 vorgesehenen

Pauschbeträge auch den im Kostenverzeichnis begehrten Betrag für "2 Auszüge - Grundstücksverzeichnis" beinhalten (vgl etwa VwGH vom 28. November 2013, 2013/03/0084, mwH). Die Entscheidung über den Aufwandsatz gründet auf Paragraphen 47, ff, insbesondere auf Paragraph 56, erster Satz VwGG in Verbindung mit der VwGH-Aufwandsatzverordnung 2008, BGBl II Nr 455 vergleiche , Paragraph 79, Absatz 11, VwGG in Verbindung mit Paragraph 3, der VwGH-Aufwandsatzverordnung 2014, Bundesgesetzblatt Teil 2, Nr 518 aus 2013,, in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil 2, Nr 8 aus 2014,). Das Mehrbegehren der beschwerdeführenden Partei war abzuweisen, weil die in der VwGH-Aufwandsatzverordnung 2008 vorgesehenen Pauschbeträge auch den im Kostenverzeichnis begehrten Betrag für "2 Auszüge - Grundstücksverzeichnis" beinhalten vergleiche , etwa VwGH vom 28. November 2013, 2013/03/0084, mwH).

Wien, am 5. März 2014

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:2012030142.X00

Im RIS seit

28.05.2014

Zuletzt aktualisiert am

30.05.2014

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at